



Fachkräftemangel lösen ohne Neueinstellungen

ERP-Automatisierung: **Engpässe entschärfen**

Inhalt

Einleitung	3
Warum der Mittelstand besonders betroffen ist	4
Typische repetitive Aufgaben und ihre Schwachstellen	6
Engpässe im Tagesgeschäft durch Automatisierung abfedern	7
Branchenbeispiele für den Einsatz von ERP-Automatisierung	8
Technische Voraussetzungen für erfolgreiche Automatisierung	9
So starten Sie erfolgreich in die ERP-Automatisierung	10
Über eEvolution Hive9	11



Einleitung

Der Mittelstand steckt mitten im demografischen Wandel. Die Babyboomer gehen in Rente, Nachfolger sind schwer zu finden. Die Folgen spüren Unternehmen täglich:

- Aufträge werden langsamer bearbeitet
- Rechnungen und Belege stauen sich
- Bestände sind nicht aktuell oder nur mit viel Aufwand nachzuhalten
- Serviceanfragen bleiben länger unbeantwortet

Mehr Arbeit trifft auf weniger Mitarbeitende. Das erhöht den Druck auf die vorhandenen Teams und gefährdet die Prozessqualität.

Aber was wäre, wenn der Schlüssel zur Entlastung nicht in neuen Stellenanzeigen liegt, sondern in der Art, wie wir arbeiten? Dieses Whitepaper zeigt Ihnen, wie Sie mit modernen ERP-Lösungen Engpässe im Tagesgeschäft entschärfen und ohne zusätzliche Neueinstellungen auskommen.

Warum der Mittelstand besonders betroffen ist

Der Fachkräftemangel trifft den Mittelstand in einer besonderen Härte. Während Großkonzerne mit hohen Gehältern, attraktiven Benefits und klaren Karrierewegen um Talente werben, haben kleine und mittlere Unternehmen oft weniger Spielraum. Sie stehen damit im direkten Wettbewerb, ohne die gleichen Anreize bieten zu können. **Hinzu kommen strukturelle Faktoren:**

Regionale Lage: Viele Mittelständler sind in kleineren Städten oder ländlichen Regionen angesiedelt. Hier ist der Arbeitsmarkt enger, und junge Fachkräfte zieht es eher in urbane Zentren

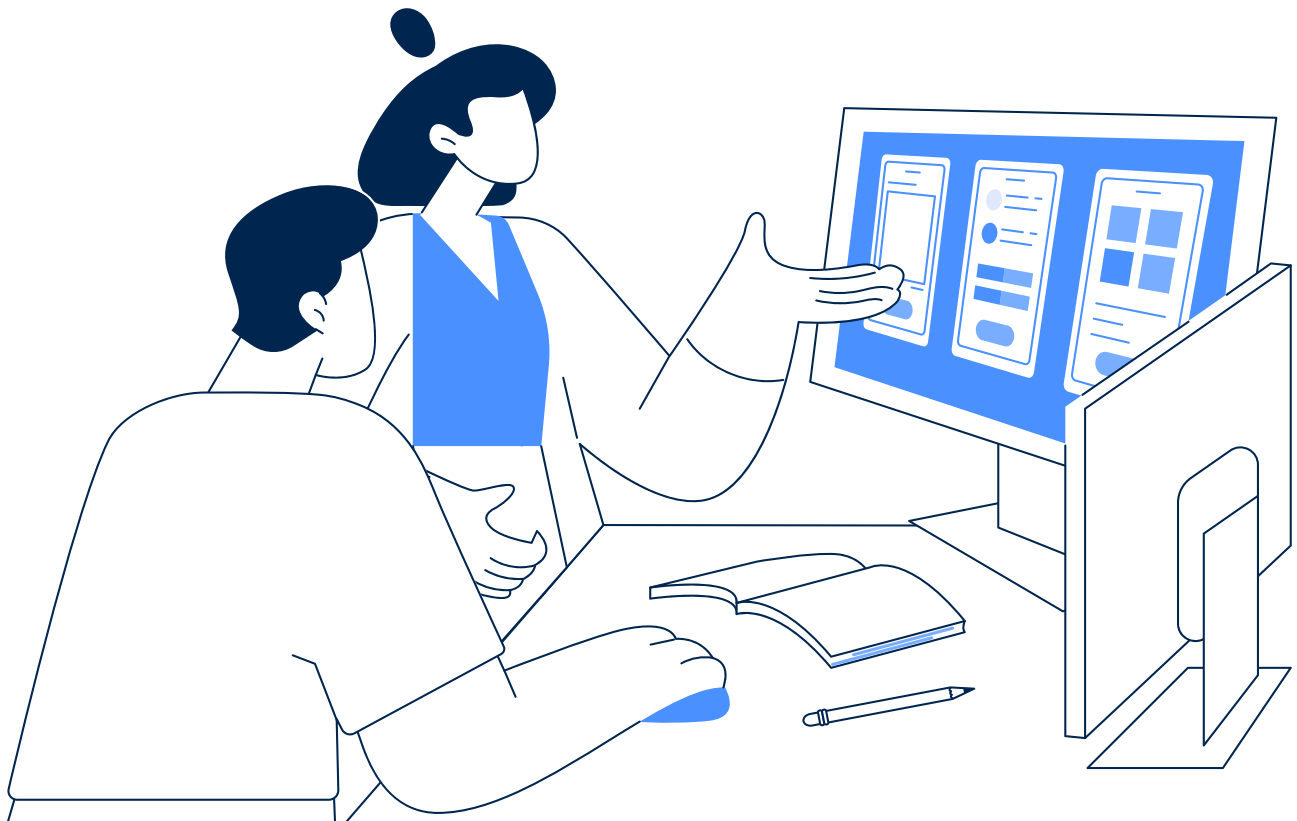
Breite Aufgabenprofile: Mitarbeitende übernehmen mehrere Rollen gleichzeitig. Fällt eine Person weg, entstehen sofort Lücken im Tagesgeschäft.

Demografischer Wandel: Viele Mittelständler sind in kleineren Städten oder ländlichen Regionen angesiedelt. Hier ist der Arbeitsmarkt enger, und junge Fachkräfte zieht es eher in urbane Zentren.

Individuelle Prozesse: Abläufe sind oft historisch gewachsen und wenig standardisiert. Neue Mitarbeitende benötigen lange Einarbeitungszeiten, was die Engpässe zusätzlich verschärft.

Fragmentierte IT-Landschaften: Excel-Listen, Einzellösungen und nicht verbundene Systeme verursachen Medienbrüche und Doppelarbeit.

Die Folge: Überlastete Teams, sinkende Effizienz und steigende Risiken für das Tagesgeschäft. Genau hier können ERP-Systeme ansetzen, indem sie Routinen automatisieren und die vorhandenen Fachkräfte gezielt entlasten.





**"Ein professionell entwickeltes
ERP-System schafft Entlastung für
mittelständige Unternehmen und
optimiert Ihre Geschäftsprozesse"**



Typische repetitive Aufgaben und ihre Schwachstellen

Im Mittelstand gibt es eine Vielzahl an Tätigkeiten, die tagtäglich erledigt werden müssen, aber wenig Wertschöpfung bringen. Sie sind notwendig, binden jedoch viel Zeit und Energie. Genau hier entsteht der größte Druck, wenn Personal knapp ist.

Aufgabe	Typische Probleme	ERP-Unterstützung
Angebots- und Auftragsabwicklung	Viele manuelle Schritte von der Angebotserstellung bis zur Auftragsprüfung. Verzögerungen durch fehlende Freigabeprozesse.	Automatische Fortschreibung von Angeboten, regelbasierte Freigaben, direkte Auslösung von Kommissionierung und Versand.
Rechnungs- und Buchhaltungsprozesse	Hoher Aufwand für Rechnungsläufe, Mahnungen und Zahlungsabgleiche. Fehler durch manuelle Buchungen.	Automatisierte Rechnungserstellung, digitaler Zahlungsabgleich, Workflows für Mahnstufen.
Zeit- und Spesenerfassung, Materialverbrauch	Erfassung auf Papier oder in Excel führt zu Fehlern, Verzögerungen und doppelter Arbeit.	Digitale Eingabe über ERP-Masken oder mobile Apps, direkte Übergabe ins System.
Lagerbestände, Einkaufsvorgänge, Lieferstatus	Bestände und Bestellungen müssen manuell geprüft werden. Hohe Fehleranfälligkeit und Zeitverlust.	Automatischer Abgleich der Bestände, Bestellvorschläge und Echtzeit-Überwachung von Lieferungen.
Dokumentation und Disposition von Serviceeinsätzen	Nachträgliche Erfassung von Außendienstberichten, manuelle Einsatzplanung, verzögerte Faktura.	Mobile Apps für Techniker, direkte Datenübergabe an Disposition und Faktura, aktuelle Transparenz im Service.



Engpässe im Tagesgeschäft durch Automatisierung abfedern

Der demografische Wandel stellt Unternehmen vor eine zentrale Herausforderung, denn mit dem Renteneintritt der Babyboomer-Generation gehen jahrzehntelang eingespielte Fachkräfte verloren. Gleichzeitig fehlen passende Bewerber, um diese Lücken zu schließen.

Hier bietet die Prozessautomatisierung mit einem ERP-System einen entscheidenden Hebel. Unternehmen können Abläufe so gestalten, dass sie auch mit weniger Personal zuverlässig funktionieren:

Kontinuität sichern

Standardisierte Workflows stellen sicher, dass Prozesse auch dann stabil laufen, wenn erfahrene Mitarbeitende nicht mehr verfügbar sind.

Effizienz steigern

Aufgaben wie Angebotsabwicklung, Faktura oder Bestandsprüfung werden automatisiert. Das reduziert den Personalbedarf in Bereichen, die bislang hohe Kapazitäten gebunden haben..

Know-how bewahren

Prozesswissen wird im System abgebildet. Unternehmen sind dadurch weniger abhängig von Einzelpersonen und vermeiden, dass mit dem Renteneintritt wertvolles Erfahrungswissen verloren geht

Nachfolgeprobleme abfedern

Durch den geringeren Aufwand für Routinen müssen weniger neue Mitarbeitende eingestellt werden. Das entlastet die Personalplanung in einem angespannten Arbeitsmarkt.

ERP-Automatisierung wirkt damit wie ein Stabilitätsanker. Sie kompensiert fehlendes Personal, schützt vor Wissensverlust und ermöglicht es Unternehmen, das Tagesgeschäft auch in Zeiten knapper Ressourcen zuverlässig abzuwickeln.



Branchenbeispiele für den Einsatz von ERP-Automatisierung

Die Wirkung von Automatisierung wird besonders deutlich, wenn man typische Szenarien aus verschiedenen Branchen betrachtet. Drei Beispiele zeigen, wie Unternehmen Engpässe im Tagesgeschäft kompensieren können, ohne neue Stellen schaffen zu müssen.

Handel

Ein mittelständischer Händler muss täglich hunderte Bestellungen bearbeiten. Früher bedeutete das, eine manuelle Erfassung der Aufträge sowie aufwendige Versandkoordination. Mit der Anbindung von ERP und Onlineshop werden Bestellungen automatisch erfasst, die Kommissionierung wird direkt angestoßen und der Versanndienstleister elektronisch angebunden. Somit können steigende Bestellvolumina auch ohne zusätzliches Personal bewältigt werden.

Serviceunternehmen

Ein technischer Dienstleister stand vor dem Problem, dass seine erfahrenen Disponenten in den Ruhestand gingen. Die Einsatzplanung wurde bis dahin manuell mit Excel organisiert. Mit einem ERP-basierten Service Management Modul erfolgt die Disposition jetzt digital. Außendiensttechniker erfassen Zeiten und Material über eine mobile App und die Faktura wird automatisch ausgelöst. So konnte das Unternehmen die steigende Nachfrage im Servicegeschäft bewältigen, ohne neue Disponenten einstellen zu müssen.

Maschinenbau

Ein Maschinenbauer verlor mit dem Renteneintritt eines erfahrenen Projektleiters auch das Wissen über die komplexe Angebots- und Auftragsabwicklung. Durch die ERP-Integration mit CAD/PDM sind heute Stücklisten, Kalkulationen und Terminpläne zentral hinterlegt. Angebote werden automatisch aus den Konstruktionsdaten erstellt, Projekte laufen nachvollziehbar und transparent. Die Abhängigkeit von Einzelpersonen sinkt, und die Prozesse sind für Nachfolger leichter übernehmbar.

Technische Voraussetzungen für eine erfolgreiche Automatisierung

Damit Automatisierung im Tagesgeschäft echten Mehrwert bringt, braucht es ein ERP-System, das moderne Anforderungen erfüllt. Besonders wichtig sind:

Modularer Aufbau und Schnittstellenfähigkeit

Ein mittelständischer Händler muss täglich hunderte Bestellungen bearbeiten. Früher bedeutete das, eine manuelle Erfassung der Aufträge sowie aufwendige Versandkoordination. Mit der Anbindung von ERP und Onlineshop werden Bestellungen automatisch erfasst, die Kommissionierung wird direkt angestoßen und der Versanddienstleister elektronisch angebunden. Somit können steigende Bestellvolumina auch ohne zusätzliches Personal bewältigt werden.

Workflow-Engine und digitale Assistenten

Standardisierte Workflows sind das Herzstück der Automatisierung. Eine integrierte Workflow-Engine ermöglicht regelbasierte Freigaben, Prüfungen und Benachrichtigungen. Digitale Assistenten übernehmen Routineaufgaben und entlasten Teams spürbar.

Dokumentenmanagement (DMS)

Ein angebundenes DMS sorgt dafür, dass Angebote, Aufträge, Lieferscheine oder Serviceberichte zentral archiviert und direkt mit Prozessen verknüpft werden. Informationen stehen dadurch jederzeit vollständig, nachvollziehbar und unabhängig von Personalwechseln zur Verfügung.

Mobile Lösungen

Außendienst, Lager und Produktion müssen in Echtzeit eingebunden sein. Mobile Apps ermöglichen es, Daten direkt vor Ort zu erfassen und ins ERP zu übertragen. Das steigert Geschwindigkeit und Transparenz.

Echtzeit-Zugriff und Business Intelligence (BI)

Für schnelle Entscheidungen reicht es nicht aus, Daten nur bereitzustellen. Sie müssen auch analysierbar sein. Durch die Anbindung von BI können Unternehmen jederzeit aktuelle Kennzahlen zu Aufträgen, Beständen oder Projekten auswerten. Das ist eine wichtige Grundlage für proaktives Handeln.

Mit diesen technischen Voraussetzungen wird das ERP-System zur zentralen Plattform, die Unternehmen hilft, Prozesse unabhängig von Personalengpässen stabil zu steuern und gleichzeitig strategische Entscheidungen datenbasiert abzusichern.



So starten Sie erfolgreich in die ERP-Automatisierung

Der Fachkräftemangel wird den Mittelstand noch viele Jahre begleiten. Mit dem Renteneintritt der Baby-boomer-Generation und einem leergefegten Bewerbermarkt ist es für Unternehmen kaum möglich, offene Stellen vollständig nachzubeseetzen. Wer heute seine Prozesse nicht neu aufstellt, riskiert Engpässe, sinkende Effizienz und damit Wettbewerbsnachteile.

ERP-Automatisierung bietet hier eine echte Antwort. Sie reduziert den Bedarf an manuellen Routinetätigkeiten, sichert Wissen im System und schafft die Grundlage, um auch mit weniger Personal stabil zu arbeiten.

Warum jetzt der richtige Zeitpunkt ist:

- Die demografische Entwicklung verschärft sich in den kommenden Jahren spürbar.
- Digitalisierung und Automatisierung sind heute technisch ausgereift und praxiserprobt.
- Unternehmen, die frühzeitig handeln, sichern sich Wettbewerbsvorteile und bleiben handlungsfähig.

Erste Schritte für Unternehmen:

1. Prozesse analysieren: Welche Tätigkeiten sind besonders zeitintensiv und wiederkehrend?
2. Automatisierbare Bereiche identifizieren: z. B. Auftragsbearbeitung, Faktura oder Lagerverwaltung.
3. ERP-System prüfen: Ist es modular erweiterbar, schnittstellenfähig und mit Workflow-Engine ausgestattet?
4. Pilotprojekte starten: Kleine, klar umrissene Prozesse automatisieren, Erfolge messen und auf weitere Bereiche übertragen.
5. Mitarbeitende einbeziehen: Veränderungen transparent kommunizieren und Schulungen anbieten, um Akzeptanz zu sichern.

Unternehmen, die diesen Weg konsequent gehen, kompensieren nicht nur fehlendes Personal, sondern schaffen auch die Basis für mehr Effizienz, Qualität und Wachstum.

Optimieren Sie Ihre Geschäftsprozesse mit eEvolution Hive9

Unser ERP-System eEvolution Hive9, einer zukunftsfähigen Plattform, auf die bereits mehr als 1.000 kleine und mittelständische Unternehmen vertrauen, bietet umfassende Unterstützung durch erfahrene Berater, die Ihnen bei der optimalen Nutzung des Systems und bei Anpassungen zur Seite stehen. Regelmäßige Schulungen und Updates sorgen dafür, dass Sie stets auf dem neuesten Stand bleiben.

Über eEvolution Hive9

eEvolution digitalisiert den Mittelstand seit mehr als 30 Jahren. Wir stellen für produzierende Unternehmen, den Handel, das Handwerk und öffentliche Einrichtungen betriebswirtschaftliche Softwarelösungen bereit. Unser ERP-System eEvolution Hive9 unterstützt Sie bei der Abbildung sämtlicher Geschäftsprozesse. Somit erhalten Sie nachhaltige effiziente Lösungen für Ihre individuellen Anforderungen und Aufgabenstellungen.

Sie sind auf der Suche nach einem kompetenten ERP-Partner für den Mittelstand?

Gemeinsam machen wir Ihr ERP-Projekt erfolgreich.

Jetzt kostenloses Erstgespräch vereinbaren!



Kontaktieren Sie uns noch heute für mehr Informationen über maßgeschneiderte ERP-Lösungen für Ihr Unternehmen

Ein individuell auf Ihr Unternehmen zugeschnittenes ERP optimiert Ihre Geschäftsprozesse und verschafft Ihnen Wettbewerbsvorteile.

 info@eevolution.de  +49 (0) 51 21-28 06 72  www.eevolution.de



eEvolution ERP GmbH & Co. KG
Speicherstraße 9
31134 Hildesheim

Telefon: +49 (0) 51 21-28 06 72
E-Mail: info@eevolution.de
www.eEvolution.de

©2026 eEvolution ERP GmbH & Co. KG.
Alle Rechte vorbehalten. eEvolution sowie das
eEvolution Logo sind eingetragene Markennamen der eEvolution ERP
GmbH & Co. KG. Alle anderen Markennamen sind Eigentum der jewei-
ligen Rechteinhaber. Technische, formale und druckgrafische Änderun-
gen vorbehalten. Redaktionelle Inhalte mit Unterstützung von KI erstellt.
Stand: Oktober 2026.

